

# Vorwort

Einer der Monty Python-Schauspieler, Terry Jones, schrieb das Märchen „Der fliegende König“. Die Geschichte handelt vom Teufel Carnifex, der dem König die Möglichkeit bietet, fliegen zu können. Der König muss Carnifex dafür nur jeden Tag ein Kind seines Königreiches geben. Die Menschen erkennen anfangs den Zusammenhang zwischen der Fähigkeit des Königs zu fliegen und dem Verschwinden ihrer Kinder nicht.

Sie könnten jetzt meinen, dass Carnifex ein grausamer Teufel und der König ein skrupelloser Herrscher wären, weil Tag für Tag ein Kind sterben muss, nur um einem König das Fliegen zu ermöglichen. Doch ist es nicht so, dass wir es zulassen, dass Tag für Tag nicht einem, nicht zweien, sondern über 150 Menschen in Österreich oft bis zum Tode die Gliedmaßen gebrochen und die Körper zerquetscht werden und das nicht einmal um uns das Fliegen zu ermöglichen, sondern nur dafür, dass wir Auto fahren. Würden Sie das glauben, wenn es ein Märchen wäre?

Für den VCÖ gibt es keine akzeptable Anzahl an Verkehrsoffern. Doch allein in Österreich sterben mehr als 800 Menschen pro Jahr bei Verkehrsunfällen und 55.000 werden verletzt. Was immer auch versucht wird uns über diese Art Mobilität einzureden, der Preis ist zu hoch.

Das beweist auch ein Vergleich: In Österreich ist das Risiko eines Verkehrsunfalls höher als in nahezu allen anderen EU-Staaten.

Eine Reduktion der Zahl der bei einem Verkehrsunfall Getöteten und Verletzten um 50 Prozent bis zum Jahr 2010, so wie es jetzt die EU verlangt, akzeptiert noch immer zehntausende Verletzte und hunderte Tote in Österreich. Diese Opfer an Carnifex will zumindest der VCÖ nicht hinnehmen. Was getan werden kann, um die Verkehrssicherheit auch in Österreich zu heben, thematisiert die VCÖ-Publikation „Brennpunkt Verkehrssicherheit – Österreich im EU-Vergleich“. Außerdem wird offensichtlich, dass die ökologisch verträglichen Verkehrsmittel einen enormen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten. Der VCÖ zeigt, was es braucht, damit wir bei konsequenter Verfolgung des Zieles „Vision Zero – Straßenverkehr ohne Todesopfer“ 90 Prozent von denen, die jetzt noch auf Österreichs Straßen sterben, das Leben retten.



**Dr. Willi Nowak**  
VCÖ-Geschäftsführung

# Inhaltsverzeichnis

Verkehrssicherheit in Österreich im EU-Vergleich	9
Mangelnde Verkehrssicherheit in Österreich	13
Verkehrssicherheit ist auch altersabhängig	17
Wie die EU zur Verkehrssicherheit beizutragen versucht	21
Vision Zero – Straßenverkehr ohne Todesopfer als Ziel	23
Gehen und Radfahren – sicher und umweltverträglich unterwegs	27
Mehr Verkehrssicherheit braucht mehr Kontrollen	28
Höchste Priorität für Tempo 80 auf Freilandstraßen	30
Tempo 30 im Ortsgebiet	31
Alkoholgrenzwert auf 0,1 Promille senken	32
Punkt für Punkt mehr Sicherheit – mit dem Punkteführerschein	33
Mehr Verkehrssicherheit durch moderne Instrumente	34
Partnerschutz bei Pkw und Lkw verbessern	36
Telefonieren am Steuer erhöht das Unfallrisiko	37
Fahrausbildung in Österreich weiter verbessern	39
Lebenslang Mobilität lernen	41
Rechtlich-politische Maßnahmen für höhere Verkehrssicherheit	42
Literatur, Quellen, Anmerkungen	44
VCÖ-Schriftenreihe Mobilität mit Zukunft	48